Bayerische
Architektenkammer

Pressemitteilung: 12.09.2024
(08/2024)

Weitere Auszeichnung für das Diözesanmuseum in Freising:
Staatsministerin Ulrike Scharf und Hauptgeschäftsführerin der Bayerischen Architektenkammer, Sabine Fischer, vergeben den artouro Sonderpreis für Barrierefreiheit

Der Bayerische Tourismus-Architektur-Preis artouro ist ein von der Bayerischen Architektenkammer und dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus in Kooperation mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH ausgelobter Preis, der heuer zum fünften Mal vergeben wurde. Er ist der bislang einzige Tourismus-Architekturpreis Deutschlands und würdigt die ökonomische, ökologische und soziale Bedeutung qualitätvoller Tourismusarchitektur. Der artouro 2024 ging im Juli an das **Diözesanmuseum Freising von Brückner & Brückner Architekten mit realgrün Landschaftsarchitekten und iam – interior.architects.munich.**

Nun wurde bei einer feierlichen Preisverleihung am 11. September auch der artouro Sonderpreis Barrierefreiheit an das Diözesanmuseum vergeben, durch Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL, und die Hauptgeschäftsführerin der Bayerischen Architektenkammer, Sabine Fischer.

Der vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales sowie der Bayerischen Architektenkammer in Kooperation mit der Bayern Tourismus Marketing GmbH erstmalig ausgelobte Sonderpreis wurde anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer ergänzend zum Hauptpreis artouro ins Leben gerufen.

Staatsministerin Ulrike Scharf, MdL: „Die Neugestaltung des Diözesanmuseums in Freising verdeutlicht eindrucksvoll, wie beeindruckende Architektur und Barrierefreiheit Hand in Hand gehen können. Ich habe mir selbst bei der Eröffnung der Bayerischen Landesausstellung im Diözesanmusem ein Bild davon gemacht. Der artouro Sonderpreis würdigt das großartige Engagement der Architektinnen und Architekten für Barrierefreiheit. Sie leisten mit ihrem Einsatz einen bedeutenden Beitrag für eine inklusive Gesellschaft!“

Sabine Fischer: „Barrierefreiheit ist ein großes gesellschaftliches Thema, der stufenlose Zugang zu Räumlichkeiten ist dabei ein zentraler Baustein. Er steht symbolisch dafür, dass eine Gesellschaft erst dann wirklich barrierefrei ist, wenn alle Menschen gleichberechtigt sind, das heißt, wenn nicht nur alle physischen, sondern auch alle sozialen Barrieren abgebaut sind und echte Chancengleichheit gegeben ist.“

Preisträger des artouro 2024 und des artouro Sonderpreises Barrierefreiheit:

Geöffnete Wände: Neugestaltung Diözesanmuseum, Freising
Brückner & Brückner Architekten GmbH, Tirschenreuth | Würzburg
www.bruecknerundbrueckner.de
realgrün Landschaftsarchitekten Gesellschaft von Landschaftsarchitekten und Stadtplanern mbH | München
www.realgruenlandschaftsarchitekten.de
iam – interior.architects.munich | München
www.interior-architects-munich.com

Aus der Laudatio: „Barrierefreiheit ist nicht aus sich gestaltgenerierend – nur in guter Gestalt führt sie aber zu gesamtgesellschaftlicher Akzeptanz. Beim Diözesanmuseum in Freising ist sie selbstverständlicher Teil des großen Ganzen: Mehrwert schaffend, wenn die Zugangsrampe auch Sitzgelegenheit wird. Detailgenau und Grenzen testend bei den Stufenmarkierungen und der Handlaufausbildung für Menschen mit Sehbehinderungen. Und der Zugang für Alle wird durch den Schrägaufzug mit der kraftvollen monolithischen Talstation aus rotem Sichtbeton zum Erlebnis und Anziehungspunkt – Tourismus für Alle!“

Pressefotos des Diözesanmuseums können bei den teilnehmenden Büros angefragt oder im Rahmen einer Berichterstattung über den artouro 2024 von Medienvertretern kostenfrei über die Pressedatenbank der Bayerischen Architektenkammer heruntergeladen werden. Wir bitten um Nennung der Fotografin oder des Fotografen. Zu unserer Pressedatenbank gelangen Sie hier:

https://preiseundco.byak.de/app/index.html#/presse/index

Zugangsdaten:
Mail-Adresse: presseat2024@byak.de
Passwort: PzDKB2Lz

Teilnahmeberechtigt waren Architekten, Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitekten und Stadtplanerinnen sowie Bauämter und Baubehörden. Eingereicht werden konnten Objekte in Bayern, die zwischen dem 31. Dezember 2018 und 31. März 2024 fertiggestellt worden sind.

Die Auswahl der Projekte erfolgte durch eine Expertenjury. Dieser gehörten an: Markus Donhauser, Architekt, Sprecher Beraterteam, Beratungsstelle Barrierefreiheit, Regensburg; Gabriele Fink, Referatsleiterin Grundsatzfragen der Tourismuspolitik, Gastgewerbe im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus; Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, München; Dr. Doris Hallama, DI Architektur, Vizepräsidentin Österreichischer Alpenverein, Innsbruck; Ulrich Stefan Knoll, Dipl.-Ing. (FH) Landschaftsarchitektur, www.urlaubsarchitektur.de, Gerolzhofen; Andreas Lesti, Journalist und Buchautor, Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Berlin; Dorothee Maier, Innenarchitektin, München; Barbara Radomski, Geschäftsführerin der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH; Stefan Schlicht, Architekt, Preisträger artouro 2019, Schlicht Lamprecht Kern Architektur Stadtplanung, Schweinfurt.

Pressekontakt:
Hanna Altermann, M.A.,
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Bayerische Architektenkammer
Tel. 089-139880-39 | presse@byak.de | www.byak.de